



Aktuelle Daten und Indikatoren

REGIONALE ARBEITSMARKT- PROGNOSEN // März 2026

Jörg Heining | Daniel Jahn | Sarah Kuhn | Anja Rossen | Uwe Sujata | Max Uhlig | Antje Weyh

Sperrfrist für die Weitergabe an Externe: 10.04.2026 10:00 Uhr

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen, der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen und der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie der Arbeitslosenquote für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bis zur Ausgabe 1/2015 unter dem Titel „Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“ veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

Inhalt

1	Methodische Hinweise	2
2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	4
3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt	5
4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2025 auf 2026 in Prozent	11
5	Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	12
6	Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	13
7	Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	14
8	Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt	15
9	Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2025 auf 2026 in Prozent	21
10	Arbeitslosenquote 2026 nach Arbeitsagenturbezirken in Prozent	22
11	Arbeitslosenquote nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt	23
12	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt	27

1 Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

1. Zunächst finden neun verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Das dritte Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt. Im letzten Verfahren werden die hinter den Bestandszahlen ablaufenden Prozesse mit Hilfe eines Stock-Flow-Modelles modelliert. Hierbei werden zunächst die Zu- und Abgangsraten prognostiziert und anschließend in Beziehung zum Bestand gesetzt. Solche Modelle weisen vor allem bei Wendepunkten in der Entwicklung der Bestände eine gute Prognosegüte auf.
2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweist. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen – in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden – als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 5/2026.
3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Modelle mit den Einschätzungen aus den zehn regionalen Einheiten des IAB verglichen. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Zusätzlich zu den Prognosen der Jahresdurchschnitte werden hier auch geschätzte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen berechnet. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei der Bezugsgröße um eine geschätzte Größe der zivilen Erwerbspersonen handelt. Dabei werden die prognostizierten Veränderungen in der Zahl der Arbeitslosen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt. Alle anderen Größen, die in die amtliche Bezugsgröße einfließen, wie die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigungsgruppen werden dagegen als konstant angenommen.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unter- als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 Prozent der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen

liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt - Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	1.063.000	1.062.100	1.049.500	1.074.700	-0,1	-1,3	1,1
Hamburg	1.086.900	1.092.400	1.079.300	1.105.600	0,5	-0,7	1,7
Niedersachsen	3.163.800	3.172.100	3.134.300	3.209.900	0,3	-0,9	1,5
Bremen	349.100	348.000	344.900	351.200	-0,3	-1,2	0,6
Nordrhein-Westfalen	7.377.800	7.384.500	7.300.000	7.468.900	0,1	-1,1	1,2
Hessen	2.777.500	2.777.000	2.748.100	2.805.900	0,0	-1,1	1,0
Rheinland-Pfalz	1.491.400	1.491.700	1.476.000	1.507.400	0,0	-1,0	1,1
Baden-Württemberg	4.943.400	4.939.100	4.886.700	4.991.500	-0,1	-1,1	1,0
Bayern	5.970.200	5.963.800	5.894.400	6.033.100	-0,1	-1,3	1,1
Saarland	389.200	384.700	381.500	387.900	-1,2	-2,0	-0,3
Berlin	1.683.100	1.678.300	1.653.800	1.702.900	-0,3	-1,7	1,2
Brandenburg	884.200	884.900	875.100	894.600	0,1	-1,0	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	575.500	573.400	567.700	579.000	-0,4	-1,4	0,6
Sachsen	1.630.600	1.617.000	1.600.100	1.633.900	-0,8	-1,9	0,2
Sachsen-Anhalt	791.600	783.500	776.800	790.200	-1,0	-1,9	-0,2
Thüringen	785.800	778.500	771.300	785.600	-0,9	-1,8	0,0
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	28.612.000	28.615.000	28.295.000	28.936.000	0,0	-1,1	1,1
Ostdeutschland	6.351.000	6.316.000	6.245.000	6.386.000	-0,6	-1,7	0,6
Deutschland	34.963.000	34.931.000	34.540.000	35.322.000	-0,1	-1,2	1,0

¹⁾ Werte für September 2025–Dezember 2025 sind vorläufige hochgerechnete Werte.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 5/2026 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 5/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)			
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	82.900	82.200	80.700	83.700	-0,8	-2,7	1,0
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	89.600	88.300	87.000	89.600	-1,5	-2,9	0,0
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	168.100	168.600	166.500	170.800	0,3	-1,0	1,6
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	162.100	161.400	159.100	163.700	-0,4	-1,9	1,0
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	72.800	72.900	71.900	73.800	0,1	-1,2	1,4
35	Cottbus	Brandenburg	220.300	218.800	215.500	222.200	-0,7	-2,2	0,9
36	Eberswalde	Brandenburg	93.500	93.600	91.900	95.300	0,1	-1,7	1,9
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	150.000	149.700	146.800	152.600	-0,2	-2,1	1,7
38	Neuruppin	Brandenburg	166.000	165.700	162.500	168.900	-0,2	-2,1	1,7
39	Potsdam	Brandenburg	254.500	257.100	254.100	260.000	1,0	-0,2	2,2
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	129.500	127.000	125.300	128.800	-1,9	-3,2	-0,5
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	130.300	128.200	126.000	130.500	-1,6	-3,3	0,2
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	269.000	267.300	263.600	270.900	-0,6	-2,0	0,7
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	262.800	261.000	257.600	264.400	-0,7	-2,0	0,6
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	108.300	106.500	105.100	107.900	-1,7	-3,0	-0,4
72	Bautzen	Sachsen	197.100	195.700	192.200	199.200	-0,7	-2,5	1,1
73	Chemnitz	Sachsen	117.600	116.600	115.500	117.800	-0,9	-1,8	0,2
74	Dresden	Sachsen	282.000	281.300	277.700	285.000	-0,2	-1,5	1,1
75	Leipzig	Sachsen	298.400	295.300	291.100	299.500	-1,0	-2,4	0,4
76	Oschatz	Sachsen	155.900	154.300	151.900	156.700	-1,0	-2,6	0,5
77	Pirna	Sachsen	79.400	79.400	78.200	80.500	0,0	-1,5	1,4
78	Plauen	Sachsen	78.600	77.400	76.500	78.300	-1,5	-2,7	-0,4
79	Riesa	Sachsen	88.900	89.500	88.600	90.500	0,7	-0,3	1,8
80	Freiberg	Sachsen	103.800	103.200	101.800	104.600	-0,6	-1,9	0,8
92	Zwickau	Sachsen	120.600	117.800	116.100	119.400	-2,3	-3,7	-1,0
93	Thüringen Mitte	Thüringen	277.600	277.300	273.500	281.100	-0,1	-1,5	1,3
94	Thüringen Ost	Thüringen	241.700	238.900	235.600	242.200	-1,2	-2,5	0,2

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
97	Thüringen Nord	Thüringen	116.400	115.200	113.000	117.400	-1,0	-2,9	0,9
98	Thüringen Südwest	Thüringen	150.100	147.100	144.200	150.000	-2,0	-3,9	-0,1
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	142.000	142.600	140.600	144.500	0,4	-1,0	1,8
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	198.100	198.000	195.600	200.400	-0,1	-1,3	1,2
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	172.600	172.600	169.500	175.700	0,0	-1,8	1,8
123	Hamburg	Hamburg	1.086.900	1.092.400	1.079.000	1.105.900	0,5	-0,7	1,7
127	Heide	Schleswig-Holstein	87.300	87.200	85.800	88.600	-0,1	-1,7	1,5
131	Kiel	Schleswig-Holstein	162.300	161.900	159.800	164.100	-0,2	-1,5	1,1
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	170.800	170.400	167.600	173.300	-0,2	-1,9	1,5
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	129.900	129.400	127.000	131.800	-0,4	-2,2	1,5
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	258.200	258.600	255.200	262.000	0,2	-1,2	1,5
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	378.100	376.800	372.600	381.100	-0,3	-1,5	0,8
224	Emden-Leer	Niedersachsen	163.600	164.300	161.500	167.100	0,4	-1,3	2,1
231	Göttingen	Niedersachsen	180.000	179.300	177.100	181.600	-0,4	-1,6	0,9
234	Hameln	Niedersachsen	122.100	121.800	120.000	123.500	-0,2	-1,7	1,1
237	Hannover	Niedersachsen	551.100	553.700	546.600	560.700	0,5	-0,8	1,7
241	Helmstedt	Niedersachsen	184.400	182.000	178.700	185.300	-1,3	-3,1	0,5
244	Hildesheim	Niedersachsen	128.900	127.900	125.900	130.000	-0,8	-2,3	0,9
251	Lüneburger Heide	Niedersachsen	291.900	290.700	286.000	295.300	-0,4	-2,0	1,2
257	Nordhorn	Niedersachsen	210.600	212.500	208.300	216.700	0,9	-1,1	2,9
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	303.900	307.100	302.400	311.900	1,1	-0,5	2,6
264	Osnabrück	Niedersachsen	234.200	234.200	230.500	237.800	0,0	-1,6	1,5
267	Stade	Niedersachsen	182.000	184.200	181.200	187.100	1,2	-0,4	2,8
274	Vechta	Niedersachsen	153.500	155.800	152.900	158.700	1,5	-0,4	3,4
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	170.400	171.200	168.300	174.000	0,5	-1,2	2,1
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	399.500	400.800	394.700	406.800	0,3	-1,2	1,8
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	250.700	249.900	246.800	252.900	-0,3	-1,6	0,9
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	358.000	360.400	354.700	366.000	0,7	-0,9	2,2
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	204.200	205.400	203.000	207.800	0,6	-0,6	1,8

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	368.000	367.800	362.700	372.800	-0,1	-1,4	1,3
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	210.100	210.500	207.500	213.600	0,2	-1,2	1,7
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	238.800	240.200	235.400	245.000	0,6	-1,4	2,6
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	268.100	269.100	265.000	273.300	0,4	-1,2	1,9
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	461.800	465.300	460.200	470.400	0,8	-0,3	1,9
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	180.200	178.900	176.900	180.900	-0,7	-1,8	0,4
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	273.200	275.200	271.400	279.000	0,7	-0,7	2,1
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	118.000	117.400	115.600	119.300	-0,5	-2,0	1,1
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	176.600	175.200	172.600	177.800	-0,8	-2,3	0,7
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	200.300	200.600	197.700	203.400	0,1	-1,3	1,5
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	231.800	230.700	227.100	234.300	-0,5	-2,0	1,1
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	158.500	156.400	154.100	158.800	-1,3	-2,8	0,2
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	630.800	624.200	615.800	632.500	-1,0	-2,4	0,3
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	193.700	194.400	191.500	197.300	0,4	-1,1	1,9
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	198.300	198.000	195.700	200.300	-0,2	-1,3	1,0
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	269.000	271.500	267.500	275.600	0,9	-0,6	2,5
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	298.600	300.100	295.300	304.800	0,5	-1,1	2,1
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	135.500	136.300	134.500	138.000	0,6	-0,7	1,8
373	Detmold-Paderborn	Nordrhein-Westfalen	300.700	301.500	296.500	306.400	0,3	-1,4	1,9
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	184.500	185.800	182.700	188.900	0,7	-1,0	2,4
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	172.100	173.400	170.100	176.700	0,8	-1,2	2,7
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	181.600	181.100	178.800	183.500	-0,3	-1,5	1,0
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	227.700	227.300	223.500	231.100	-0,2	-1,8	1,5
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	256.900	258.100	253.400	262.900	0,5	-1,4	2,3
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	230.600	229.000	226.100	231.900	-0,7	-2,0	0,6
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	148.500	147.600	145.500	149.700	-0,6	-2,0	0,8
415	Darmstadt	Hessen	299.500	298.900	295.000	302.800	-0,2	-1,5	1,1
419	Frankfurt	Hessen	650.200	646.700	638.300	655.000	-0,5	-1,8	0,7
427	Gießen	Hessen	233.200	233.800	230.300	237.400	0,3	-1,2	1,8

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
431	Hanau	Hessen	141.900	142.500	140.300	144.600	0,4	-1,1	1,9
433	Bad Homburg	Hessen	313.700	313.800	310.100	317.500	0,0	-1,1	1,2
435	Kassel	Hessen	224.000	223.000	219.600	226.500	-0,4	-2,0	1,1
439	Korbach	Hessen	124.900	125.500	123.200	127.800	0,5	-1,4	2,3
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	154.200	154.300	152.300	156.400	0,1	-1,2	1,4
447	Marburg	Hessen	98.100	98.800	97.600	100.000	0,7	-0,5	1,9
451	Offenbach	Hessen	191.100	192.600	190.300	194.900	0,8	-0,4	2,0
459	Wiesbaden	Hessen	198.200	199.500	197.100	201.900	0,7	-0,6	1,9
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	121.700	120.900	118.800	122.900	-0,7	-2,4	1,0
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	169.500	168.300	165.900	170.700	-0,7	-2,1	0,7
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	209.800	210.600	207.600	213.600	0,4	-1,0	1,8
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	185.200	186.300	183.800	188.900	0,6	-0,8	2,0
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	260.000	261.700	258.300	265.100	0,7	-0,7	2,0
543	Landau	Rheinland-Pfalz	153.400	152.100	149.900	154.300	-0,8	-2,3	0,6
547	Rhein-Wied-Westerwald	Rheinland-Pfalz	212.600	212.600	209.600	215.600	0,0	-1,4	1,4
555	Saarland	Saarland	389.200	384.700	380.200	389.300	-1,2	-2,3	0,0
563	Trier	Rheinland-Pfalz	179.200	179.200	176.700	181.700	0,0	-1,4	1,4
611	Aalen	Baden-Württemberg	188.900	188.500	185.900	191.200	-0,2	-1,6	1,2
617	Freiburg	Baden-Württemberg	289.700	291.500	287.300	295.600	0,6	-0,8	2,0
621	Göppingen	Baden-Württemberg	313.200	311.600	307.700	315.500	-0,5	-1,8	0,7
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	288.000	290.400	286.900	294.000	0,8	-0,4	2,1
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	230.200	230.700	227.300	234.200	0,2	-1,3	1,7
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	480.500	482.100	477.500	486.700	0,3	-0,6	1,3
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	334.500	335.700	330.600	340.800	0,4	-1,2	1,9
637	Lörrach	Baden-Württemberg	134.400	133.900	132.100	135.700	-0,4	-1,7	1,0
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	216.300	214.000	211.100	216.900	-1,1	-2,4	0,3
644	Mannheim	Baden-Württemberg	201.300	201.300	199.200	203.400	0,0	-1,0	1,0
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	222.100	220.500	217.800	223.300	-0,7	-1,9	0,5
651	Offenburg	Baden-Württemberg	193.500	194.100	191.200	196.900	0,3	-1,2	1,8

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
664	Balingen-Reutlingen	Baden-Württemberg	333.600	333.000	328.100	337.800	-0,2	-1,6	1,3
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	154.900	154.300	152.000	156.700	-0,4	-1,9	1,2
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	257.700	258.100	254.100	262.200	0,2	-1,4	1,7
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	629.900	623.500	616.200	630.700	-1,0	-2,2	0,1
684	Ulm	Baden-Württemberg	257.700	259.100	255.600	262.600	0,5	-0,8	1,9
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	217.000	216.800	214.200	219.400	-0,1	-1,3	1,1
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	169.200	169.100	166.400	171.800	-0,1	-1,7	1,5
715	Aschaffenburg	Bayern	146.600	145.000	143.300	146.800	-1,1	-2,3	0,1
723	Bayreuth-Hof	Bayern	198.600	198.000	195.500	200.500	-0,3	-1,6	1,0
727	Bamberg-Coburg	Bayern	244.400	242.500	239.600	245.500	-0,8	-2,0	0,5
729	Fürth	Bayern	261.600	260.900	257.800	264.100	-0,3	-1,5	1,0
735	Nürnberg	Bayern	395.900	396.300	391.400	401.200	0,1	-1,1	1,3
739	Regensburg	Bayern	286.500	287.800	283.500	292.100	0,5	-1,0	2,0
743	Schwandorf	Bayern	173.000	173.300	170.600	176.100	0,2	-1,4	1,8
747	Schweinfurt	Bayern	177.800	176.900	174.400	179.300	-0,5	-1,9	0,8
751	Weiden	Bayern	88.100	87.000	85.600	88.300	-1,2	-2,8	0,2
759	Würzburg	Bayern	222.300	221.900	219.000	224.700	-0,2	-1,5	1,1
811	Augsburg	Bayern	276.200	276.500	273.400	279.700	0,1	-1,0	1,3
815	Deggendorf	Bayern	142.400	142.400	140.100	144.600	0,0	-1,6	1,5
819	Donauwörth	Bayern	221.900	222.100	218.400	225.900	0,1	-1,6	1,8
823	Freising	Bayern	228.600	229.200	225.700	232.800	0,3	-1,3	1,8
827	Ingolstadt	Bayern	225.800	223.300	220.300	226.400	-1,1	-2,4	0,3
831	Kempton-Memmingen	Bayern	293.500	294.200	290.300	298.000	0,2	-1,1	1,5
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	188.700	188.100	185.400	190.800	-0,3	-1,7	1,1
843	München	Bayern	1.240.300	1.237.800	1.221.000	1.254.600	-0,2	-1,6	1,2
847	Passau	Bayern	131.500	131.200	129.300	133.200	-0,2	-1,7	1,3
855	Rosenheim	Bayern	204.500	205.100	202.300	207.800	0,3	-1,1	1,6
859	Traunstein	Bayern	208.600	209.100	206.000	212.100	0,2	-1,2	1,7
863	Weilheim	Bayern	244.200	246.100	242.400	249.800	0,8	-0,7	2,3

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)			
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
900	Berlin	Berlin	1.683.100	1.678.300	1.651.800	1.704.900	-0,3	-1,9	1,3
Deutschland (West/Ost/Gesamt)⁴⁾									
	Westdeutschland		28.612.000	28.615.000	28.295.000	28.936.000	0,0	-1,1	1,1
	Ostdeutschland		6.351.000	6.316.000	6.245.000	6.386.000	-0,6	-1,7	0,6
	Deutschland		34.963.000	34.931.000	34.540.000	35.322.000	-0,1	-1,2	1,0

¹⁾ Werte für September 2025–Dezember 2025 sind vorläufige hochgerechnete Werte.

²⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

³⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

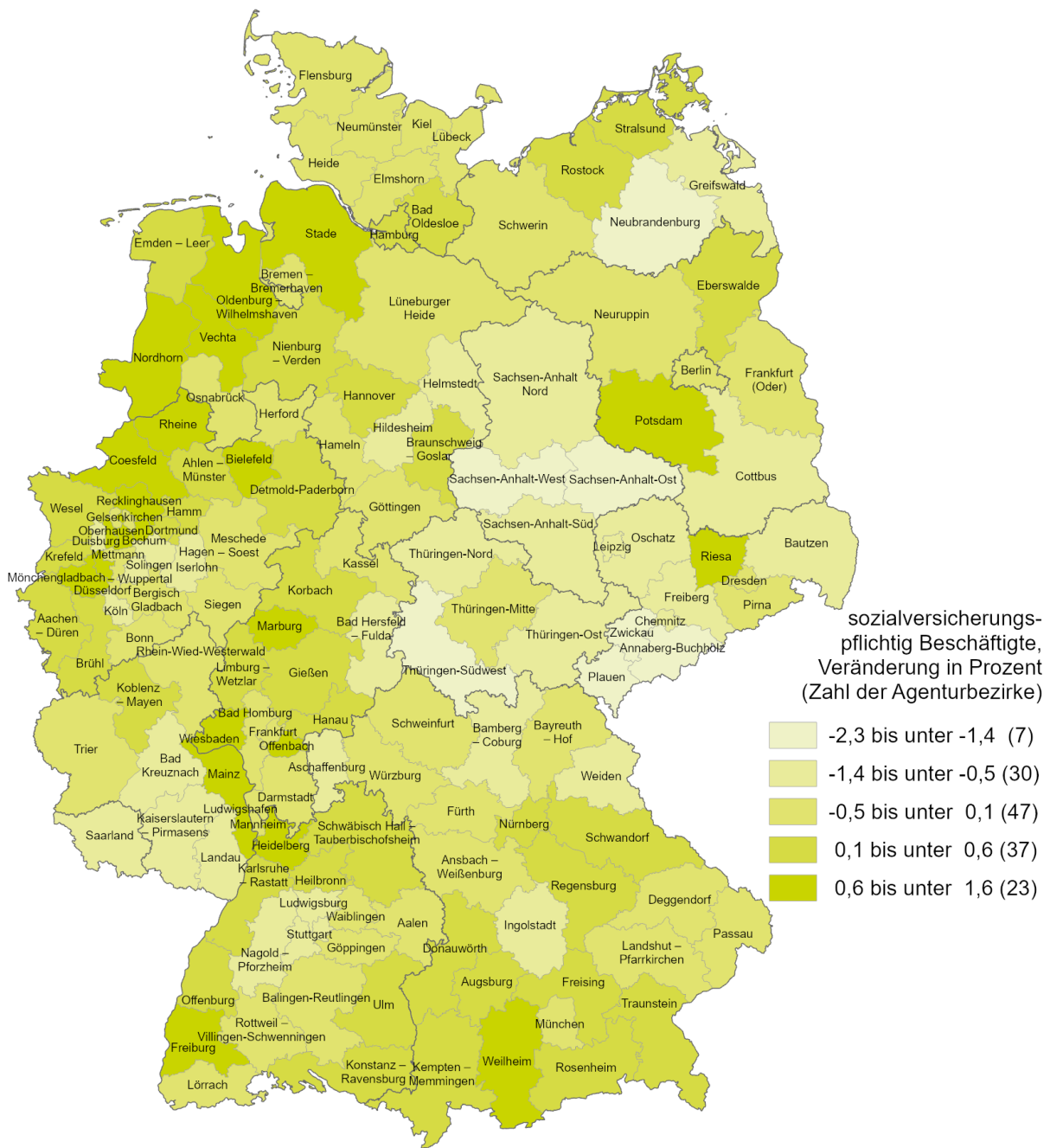
⁴⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 5/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken

Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2025 auf 2026 in Prozent



Stand: März 2026;

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2026;

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

5 Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	95.900	95.400	92.300	98.500	-0,5	-3,8	2,7
Hamburg	93.800	95.800	92.800	98.900	2,1	-1,1	5,4
Niedersachsen	273.300	272.200	263.100	281.300	-0,4	-3,7	2,9
Bremen	43.300	43.500	42.100	44.900	0,5	-2,8	3,7
Nordrhein-Westfalen	783.400	788.800	763.200	814.400	0,7	-2,6	4,0
Hessen	205.900	208.400	200.400	216.400	1,2	-2,7	5,1
Rheinland-Pfalz	126.100	127.500	123.900	131.100	1,1	-1,7	4,0
Baden-Württemberg	293.700	299.500	288.500	310.400	2,0	-1,8	5,7
Bayern	315.300	321.300	307.300	335.400	1,9	-2,5	6,4
Saarland	39.300	39.200	38.000	40.500	-0,3	-3,3	3,1
Berlin	218.300	225.500	218.300	232.700	3,3	0,0	6,6
Brandenburg	86.400	87.600	83.100	92.000	1,4	-3,8	6,5
Mecklenburg-Vorpommern	65.600	66.700	62.800	70.700	1,7	-4,3	7,8
Sachsen	148.700	153.200	145.800	160.600	3,0	-2,0	8,0
Sachsen-Anhalt	88.600	90.600	86.100	95.200	2,3	-2,8	7,4
Thüringen	70.400	70.700	67.500	73.900	0,4	-4,1	5,0
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	2.270.000	2.292.000	2.212.000	2.372.000	1,0	-2,6	4,5
Ostdeutschland	678.000	694.000	664.000	725.000	2,4	-2,1	6,9
Deutschland	2.948.000	2.986.000	2.875.000	3.097.000	1,3	-2,5	5,1

¹⁾ Werte für 2025 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 5/2026 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 5/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

6 Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	61.300	59.600	56.900	62.300	-2,8	-7,2	1,6
Hamburg	60.700	60.700	58.300	63.100	0,0	-4,0	4,0
Niedersachsen	175.700	168.200	161.100	175.300	-4,3	-8,3	-0,2
Bremen	32.300	32.100	31.300	32.900	-0,6	-3,1	1,9
Nordrhein-Westfalen	538.800	531.800	516.400	547.200	-1,3	-4,2	1,6
Hessen	133.800	131.700	127.200	136.200	-1,6	-4,9	1,8
Rheinland-Pfalz	73.500	70.900	68.000	73.800	-3,5	-7,5	0,4
Baden-Württemberg	159.400	159.200	152.800	165.600	-0,1	-4,1	3,9
Bayern	146.100	148.400	141.700	155.100	1,6	-3,0	6,2
Saarland	26.000	25.200	24.200	26.200	-3,1	-6,9	0,8
Berlin	145.500	146.800	140.600	153.000	0,9	-3,4	5,2
Brandenburg	56.000	55.900	53.300	58.500	-0,2	-4,8	4,5
Mecklenburg-Vorpommern	43.500	44.300	41.200	47.400	1,8	-5,3	9,0
Sachsen	94.300	94.900	89.900	99.900	0,6	-4,7	5,9
Sachsen-Anhalt	59.000	59.300	55.800	62.800	0,5	-5,4	6,4
Thüringen	43.100	42.200	39.400	45.000	-2,1	-8,6	4,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	1.408.000	1.388.000	1.338.000	1.438.000	-1,4	-5,0	2,1
Ostdeutschland	441.000	443.000	420.000	467.000	0,5	-4,8	5,9
Deutschland	1.849.000	1.831.000	1.758.000	1.904.000	-1,0	-4,9	3,0

¹⁾ Werte für 2025 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 5/2026 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 5/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

7 Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	34.600	35.800	34.100	37.600	3,5	-1,4	8,7
Hamburg	33.100	35.100	33.500	36.700	6,0	1,2	10,9
Niedersachsen	97.600	104.000	99.300	108.800	6,6	1,7	11,5
Bremen	11.000	11.400	10.800	12.100	3,6	-1,8	10,0
Nordrhein-Westfalen	244.600	257.000	245.200	269.700	5,1	0,2	10,3
Hessen	72.100	76.700	72.300	81.000	6,4	0,3	12,3
Rheinland-Pfalz	52.600	56.600	54.100	59.000	7,6	2,9	12,2
Baden-Württemberg	134.300	140.300	132.500	148.000	4,5	-1,3	10,2
Bayern	169.200	172.900	164.200	181.600	2,2	-3,0	7,3
Saarland	13.300	14.000	13.200	14.800	5,3	-0,8	11,3
Berlin	72.800	78.700	74.800	82.600	8,1	2,7	13,5
Brandenburg	30.400	31.700	29.600	33.900	4,3	-2,6	11,5
Mecklenburg-Vorpommern	22.100	22.400	20.400	24.500	1,4	-7,7	10,9
Sachsen	54.400	58.300	55.700	61.000	7,2	2,4	12,1
Sachsen-Anhalt	29.600	31.300	29.500	33.000	5,7	-0,3	11,5
Thüringen	27.300	28.500	26.400	30.600	4,4	-3,3	12,1
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	862.000	904.000	859.000	949.000	4,9	-0,3	10,1
Ostdeutschland	237.000	251.000	236.000	266.000	5,9	-0,4	12,2
Deutschland	1.099.000	1.155.000	1.096.000	1.215.000	5,1	-0,3	10,6

¹⁾ Werte für 2025 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 5/2026 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 5/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

8 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)			
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	10.600	10.600	9.900	11.300	0,0	-6,6	6,6
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	11.700	12.100	11.500	12.700	3,4	-1,7	8,5
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	15.200	15.500	14.500	16.600	2,0	-4,6	9,2
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	17.800	18.100	17.100	19.100	1,7	-3,9	7,3
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	10.300	10.400	9.700	11.100	1,0	-5,8	7,8
35	Cottbus	Brandenburg	18.900	19.400	17.900	20.900	2,6	-5,3	10,6
36	Eberswalde	Brandenburg	12.400	12.300	11.600	13.000	-0,8	-6,5	4,8
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	15.100	15.400	14.500	16.200	2,0	-4,0	7,3
38	Neuruppin	Brandenburg	19.300	19.600	18.500	20.700	1,6	-4,1	7,3
39	Potsdam	Brandenburg	20.700	20.900	20.200	21.600	1,0	-2,4	4,3
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	13.900	14.000	13.200	14.800	0,7	-5,0	6,5
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	14.300	14.700	13.900	15.600	2,8	-2,8	9,1
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	31.900	32.300	30.800	33.900	1,3	-3,4	6,3
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	28.500	29.600	28.100	31.000	3,9	-1,4	8,8
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	9.200	9.700	9.100	10.300	5,4	-1,1	12,0
72	Bautzen	Sachsen	20.200	19.800	18.700	21.000	-2,0	-7,4	4,0
73	Chemnitz	Sachsen	12.100	12.600	12.100	13.100	4,1	0,0	8,3
74	Dresden	Sachsen	22.100	22.800	21.800	23.700	3,2	-1,4	7,2
75	Leipzig	Sachsen	29.800	31.400	30.200	32.500	5,4	1,3	9,1
76	Oschatz	Sachsen	15.500	16.200	15.200	17.100	4,5	-1,9	10,3
77	Pirna	Sachsen	7.000	7.200	6.600	7.700	2,9	-5,7	10,0
78	Plauen	Sachsen	6.900	6.900	6.300	7.500	0,0	-8,7	8,7
79	Riesa	Sachsen	7.200	7.100	6.600	7.600	-1,4	-8,3	5,6
80	Freiberg	Sachsen	8.900	9.200	8.600	9.700	3,4	-3,4	9,0
92	Zwickau	Sachsen	9.800	10.300	9.700	10.800	5,1	-1,0	10,2
93	Thüringen Mitte	Thüringen	22.100	22.100	21.000	23.200	0,0	-5,0	5,0
94	Thüringen Ost	Thüringen	23.100	23.300	22.100	24.500	0,9	-4,3	6,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
97	Thüringen Nord	Thüringen	12.500	12.500	11.800	13.200	0,0	-5,6	5,6
98	Thüringen Südwest	Thüringen	12.700	12.800	11.900	13.700	0,8	-6,3	7,9
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	11.900	12.300	11.900	12.600	3,4	0,0	5,9
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	18.400	18.100	17.600	18.700	-1,6	-4,3	1,6
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	15.700	15.400	14.900	16.000	-1,9	-5,1	1,9
123	Hamburg	Hamburg	93.800	95.800	92.900	98.700	2,1	-1,0	5,2
127	Heide	Schleswig-Holstein	9.000	9.100	8.700	9.500	1,1	-3,3	5,6
131	Kiel	Schleswig-Holstein	14.700	14.500	13.800	15.100	-1,4	-6,1	2,7
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	15.500	15.100	14.500	15.700	-2,6	-6,5	1,3
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	10.700	10.900	10.600	11.300	1,9	-0,9	5,6
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	23.000	23.300	22.600	24.100	1,3	-1,7	4,8
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	45.500	45.000	43.700	46.300	-1,1	-4,0	1,8
224	Emden-Leer	Niedersachsen	16.800	16.600	15.900	17.300	-1,2	-5,4	3,0
231	Göttingen	Niedersachsen	16.200	15.800	15.000	16.500	-2,5	-7,4	1,9
234	Hameln	Niedersachsen	13.400	13.200	12.600	13.700	-1,5	-6,0	2,2
237	Hannover	Niedersachsen	53.200	52.900	50.800	54.900	-0,6	-4,5	3,2
241	Helmstedt	Niedersachsen	12.700	12.900	12.300	13.400	1,6	-3,1	5,5
244	Hildesheim	Niedersachsen	15.800	16.100	15.600	16.700	1,9	-1,3	5,7
251	Lüneburger Heide	Niedersachsen	28.700	28.700	27.500	29.900	0,0	-4,2	4,2
257	Nordhorn	Niedersachsen	10.000	9.900	9.400	10.500	-1,0	-6,0	5,0
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	27.100	26.400	25.400	27.500	-2,6	-6,3	1,5
264	Osnabrück	Niedersachsen	16.000	16.600	16.000	17.200	3,8	0,0	7,5
267	Stade	Niedersachsen	17.100	17.100	16.200	17.900	0,0	-5,3	4,7
274	Vechta	Niedersachsen	8.200	8.200	7.800	8.500	0,0	-4,9	3,7
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	12.900	13.000	12.500	13.500	0,8	-3,1	4,7
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	44.600	43.900	42.200	45.600	-1,6	-5,4	2,2
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	25.000	25.600	24.600	26.500	2,4	-1,6	6,0
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	28.100	28.900	27.900	29.900	2,8	-0,7	6,4
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	28.200	28.100	27.100	29.200	-0,4	-3,9	3,5

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	33.200	33.300	32.200	34.500	0,3	-3,0	3,9
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	23.800	24.700	23.900	25.400	3,8	0,4	6,7
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	15.800	15.500	14.700	16.200	-1,9	-7,0	2,5
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	39.700	40.200	38.900	41.400	1,3	-2,0	4,3
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	28.800	29.500	28.700	30.300	2,4	-0,3	5,2
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	35.300	35.400	34.300	36.500	0,3	-2,8	3,4
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	35.300	35.500	34.300	36.700	0,6	-2,8	4,0
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	25.900	26.400	25.400	27.500	1,9	-1,9	6,2
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	25.500	25.900	25.100	26.600	1,6	-1,6	4,3
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	24.800	24.700	23.900	25.500	-0,4	-3,6	2,8
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	20.100	20.600	19.900	21.400	2,5	-1,0	6,5
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	18.700	19.000	18.200	19.700	1,6	-2,7	5,3
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	56.300	56.900	54.700	59.100	1,1	-2,8	5,0
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	23.600	23.100	22.300	23.800	-2,1	-5,5	0,8
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	19.000	19.200	18.600	19.800	1,1	-2,1	4,2
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	31.500	32.100	31.000	33.200	1,9	-1,6	5,4
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	19.000	18.900	18.300	19.400	-0,5	-3,7	2,1
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	19.900	20.200	19.600	20.800	1,5	-1,5	4,5
373	Detmold-Paderborn	Nordrhein-Westfalen	25.800	25.900	24.900	26.900	0,4	-3,5	4,3
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	28.700	28.300	27.200	29.300	-1,4	-5,2	2,1
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	14.000	14.200	13.600	14.800	1,4	-2,9	5,7
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	13.100	13.500	12.900	14.100	3,1	-1,5	7,6
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	17.900	17.800	16.900	18.800	-0,6	-5,6	5,0
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	29.100	28.700	27.700	29.800	-1,4	-4,8	2,4
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	32.700	32.800	31.600	34.100	0,3	-3,4	4,3
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	7.800	8.000	7.600	8.400	2,6	-2,6	7,7
415	Darmstadt	Hessen	24.000	24.600	23.600	25.700	2,5	-1,7	7,1
419	Frankfurt	Hessen	30.700	31.400	30.200	32.600	2,3	-1,6	6,2
427	Gießen	Hessen	20.000	19.900	19.100	20.700	-0,5	-4,5	3,5

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
431	Hanau	Hessen	14.600	15.200	14.600	15.700	4,1	0,0	7,5
433	Bad Homburg	Hessen	23.800	24.300	23.500	25.000	2,1	-1,3	5,0
435	Kassel	Hessen	19.000	18.600	17.700	19.600	-2,1	-6,8	3,2
439	Korbach	Hessen	8.800	8.500	8.000	9.000	-3,4	-9,1	2,3
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	13.700	14.100	13.500	14.600	2,9	-1,5	6,6
447	Marburg	Hessen	6.400	6.300	6.000	6.700	-1,6	-6,3	4,7
451	Offenbach	Hessen	18.700	19.000	18.300	19.600	1,6	-2,1	4,8
459	Wiesbaden	Hessen	18.400	18.500	18.000	19.100	0,5	-2,2	3,8
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	11.400	11.700	11.300	12.200	2,6	-0,9	7,0
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	19.100	19.000	18.300	19.600	-0,5	-4,2	2,6
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	13.400	13.300	12.700	13.900	-0,7	-5,2	3,7
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	16.500	17.100	16.600	17.600	3,6	0,6	6,7
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	21.200	21.700	21.100	22.200	2,4	-0,5	4,7
543	Landau	Rheinland-Pfalz	13.700	14.000	13.600	14.300	2,2	-0,7	4,4
547	Rhein-Wied-Westerwald	Rheinland-Pfalz	17.400	17.300	16.600	18.000	-0,6	-4,6	3,4
555	Saarland	Saarland	39.300	39.200	37.900	40.600	-0,3	-3,6	3,3
563	Trier	Rheinland-Pfalz	13.400	13.400	12.700	14.000	0,0	-5,2	4,5
611	Aalen	Baden-Württemberg	11.000	11.400	10.800	12.000	3,6	-1,8	9,1
617	Freiburg	Baden-Württemberg	16.500	16.400	15.900	16.900	-0,6	-3,6	2,4
621	Göppingen	Baden-Württemberg	21.800	22.600	21.700	23.500	3,7	-0,5	7,8
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	18.300	18.800	18.100	19.400	2,7	-1,1	6,0
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	13.600	13.900	13.300	14.500	2,2	-2,2	6,6
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	26.900	27.000	26.000	28.000	0,4	-3,3	4,1
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	17.500	17.500	16.700	18.400	0,0	-4,6	5,1
637	Lörrach	Baden-Württemberg	11.600	11.800	11.300	12.300	1,7	-2,6	6,0
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	13.200	13.500	13.000	14.100	2,3	-1,5	6,8
644	Mannheim	Baden-Württemberg	14.400	15.100	14.600	15.500	4,9	1,4	7,6
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	16.500	16.500	15.700	17.200	0,0	-4,8	4,2
651	Offenburg	Baden-Württemberg	10.500	10.900	10.400	11.500	3,8	-1,0	9,5

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
664	Balingen-Reutlingen	Baden-Württemberg	20.600	21.000	20.000	22.000	1,9	-2,9	6,8
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	11.300	11.500	11.000	12.000	1,8	-2,7	6,2
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	13.500	13.400	12.800	14.100	-0,7	-5,2	4,4
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	32.800	33.800	32.200	35.300	3,0	-1,8	7,6
684	Ulm	Baden-Württemberg	10.300	10.800	10.200	11.400	4,9	-1,0	10,7
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	13.400	13.600	12.900	14.400	1,5	-3,7	7,5
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	8.300	8.500	7.900	9.100	2,4	-4,8	9,6
715	Aschaffenburg	Bayern	10.800	11.300	10.800	11.800	4,6	0,0	9,3
723	Bayreuth-Hof	Bayern	12.500	12.700	12.000	13.300	1,6	-4,0	6,4
727	Bamberg-Coburg	Bayern	14.200	14.400	13.400	15.300	1,4	-5,6	7,7
729	Fürth	Bayern	14.100	14.400	13.800	15.100	2,1	-2,1	7,1
735	Nürnberg	Bayern	26.600	26.800	25.900	27.700	0,8	-2,6	4,1
739	Regensburg	Bayern	13.300	13.700	12.900	14.400	3,0	-3,0	8,3
743	Schwandorf	Bayern	9.400	9.400	8.700	10.100	0,0	-7,4	7,4
747	Schweinfurt	Bayern	9.500	9.700	9.000	10.400	2,1	-5,3	9,5
751	Weiden	Bayern	5.200	5.200	4.900	5.600	0,0	-5,8	7,7
759	Würzburg	Bayern	10.100	10.400	9.900	10.800	3,0	-2,0	6,9
811	Augsburg	Bayern	19.200	19.600	18.600	20.500	2,1	-3,1	6,8
815	Deggendorf	Bayern	8.500	8.500	7.800	9.100	0,0	-8,2	7,1
819	Donauwörth	Bayern	9.200	9.500	8.800	10.200	3,3	-4,3	10,9
823	Freising	Bayern	11.900	12.000	11.500	12.500	0,8	-3,4	5,0
827	Ingolstadt	Bayern	9.800	10.200	9.700	10.800	4,1	-1,0	10,2
831	Kempton-Memmingen	Bayern	12.400	12.200	11.700	12.700	-1,6	-5,6	2,4
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	11.500	11.300	10.600	12.000	-1,7	-7,8	4,3
843	München	Bayern	56.500	58.900	56.800	61.000	4,2	0,5	8,0
847	Passau	Bayern	7.700	7.800	7.400	8.200	1,3	-3,9	6,5
855	Rosenheim	Bayern	10.200	10.200	9.700	10.600	0,0	-4,9	3,9
859	Traunstein	Bayern	10.600	10.700	10.100	11.200	0,9	-4,7	5,7
863	Weilheim	Bayern	13.800	13.900	13.300	14.500	0,7	-3,6	5,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)			
			Mittelwert	Mittelwert ²⁾	Untergrenze ³⁾	Obergrenze ³⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
900	Berlin	Berlin	218.300	225.500	217.300	233.700	3,3	-0,5	7,1
Deutschland (West/Ost/Gesamt)⁴⁾									
	Westdeutschland		2.270.000	2.292.000	2.212.000	2.372.000	1,0	-2,6	4,5
	Ostdeutschland		678.000	694.000	664.000	725.000	2,4	-2,1	6,9
	Deutschland		2.948.000	2.986.000	2.875.000	3.097.000	1,3	-2,5	5,1

¹⁾ Werte für 2025 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

²⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

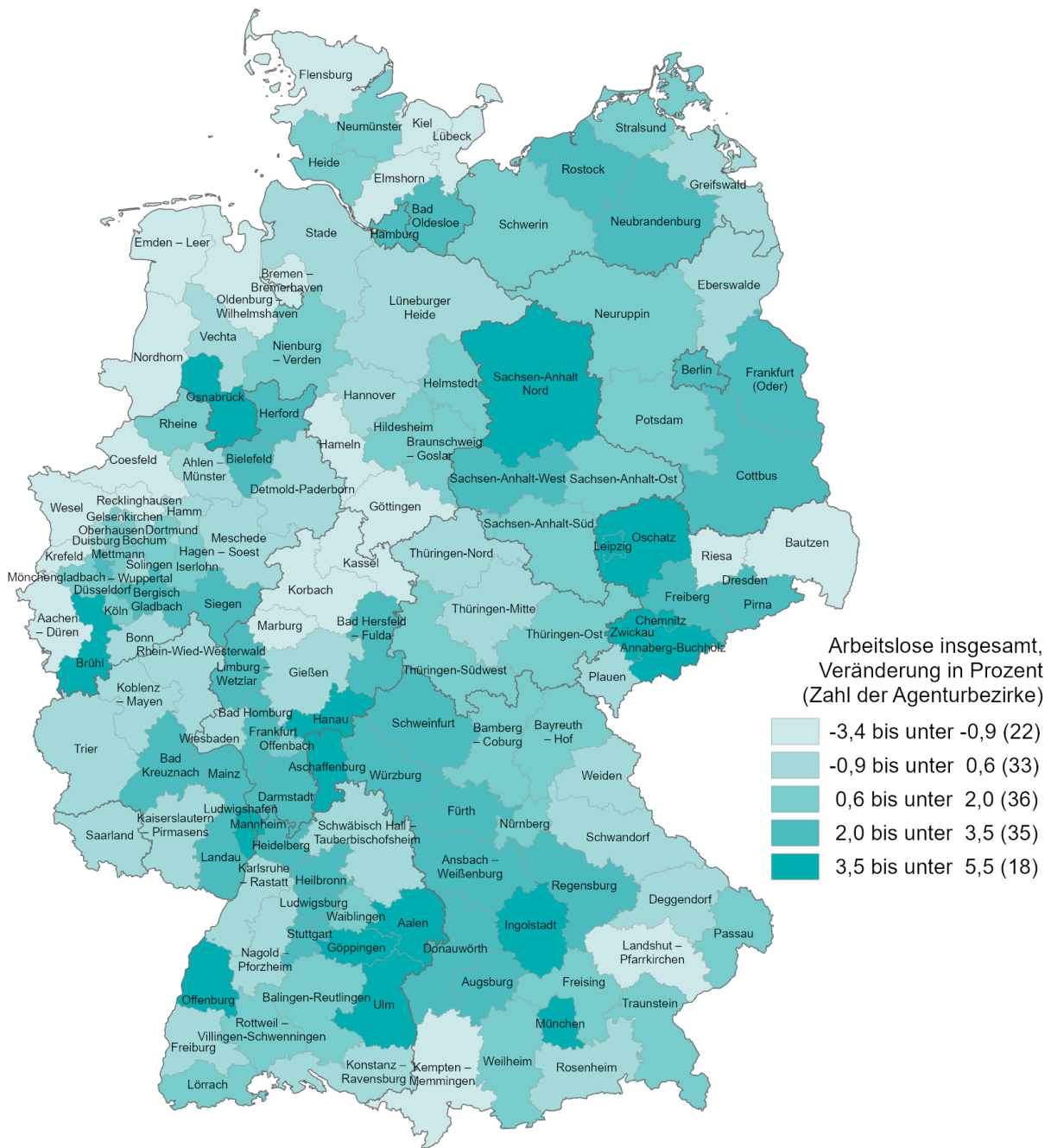
³⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

⁴⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 5/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

9 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2025 auf 2026 in Prozent

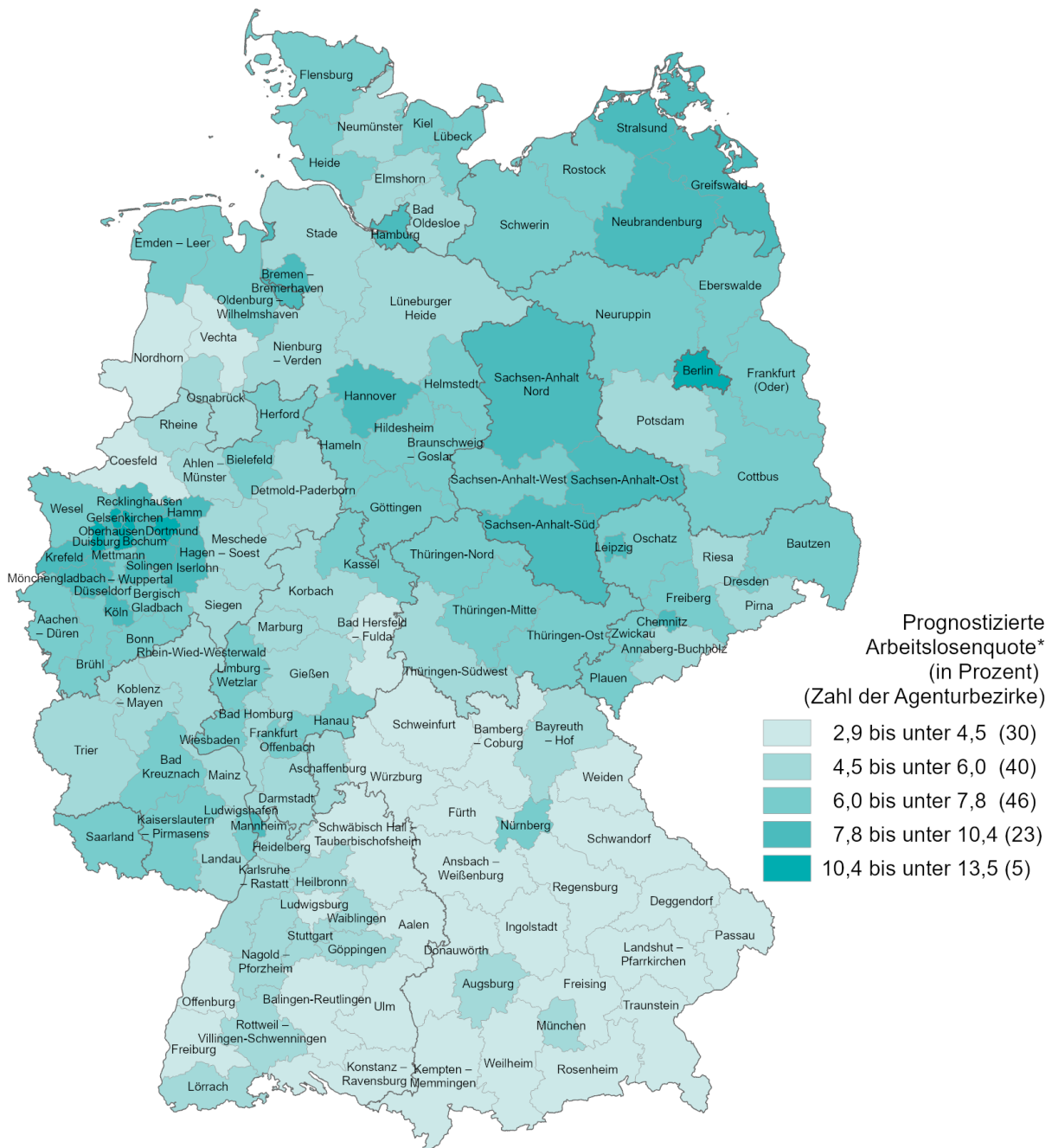


Stand: März 2026;

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2026;

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

10 Arbeitslosenquote 2026 nach Arbeitsagenturbezirken in Prozent



* Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; geschätzt unter der Annahme, dass die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigtengruppen von 2025 auf 2026 konstant bleibt.

Stand: März 2026;

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2026;

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

11 Arbeitslosenquote nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025	2026	Veränderung von 2025 auf 2026 in Prozentpunkten ¹⁾
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	9,3	9,4	0,1
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	9,2	9,6	0,4
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	6,9	7,0	0,1
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	7,3	7,4	0,1
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	9,2	9,3	0,0
35	Cottbus	Brandenburg	6,1	6,3	0,2
36	Eberswalde	Brandenburg	7,7	7,6	-0,1
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	6,6	6,8	0,1
38	Neuruppin	Brandenburg	6,4	6,5	0,1
39	Potsdam	Brandenburg	5,8	5,8	0,0
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	7,7	7,8	0,2
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	7,4	7,7	0,3
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	8,5	8,7	0,1
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	7,9	8,2	0,3
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	5,6	5,9	0,3
72	Bautzen	Sachsen	7,4	7,3	-0,1
73	Chemnitz	Sachsen	9,5	9,9	0,4
74	Dresden	Sachsen	7,0	7,2	0,2
75	Leipzig	Sachsen	8,5	9,0	0,5
76	Oschatz	Sachsen	6,4	6,7	0,3
77	Pirna	Sachsen	5,5	5,6	0,2
78	Plauen	Sachsen	6,2	6,2	0,1
79	Riesa	Sachsen	5,8	5,7	-0,1
80	Freiberg	Sachsen	5,8	6,0	0,2
92	Zwickau	Sachsen	6,1	6,5	0,4
93	Thüringen Mitte	Thüringen	6,2	6,2	0,0
94	Thüringen Ost	Thüringen	7,0	7,1	0,1
97	Thüringen Nord	Thüringen	6,8	6,9	0,0
98	Thüringen Südwest	Thüringen	5,6	5,7	0,2
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	4,9	5,0	0,1
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	5,4	5,2	-0,1
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	6,1	6,0	-0,1
123	Hamburg	Hamburg	8,3	8,4	0,1
127	Heide	Schleswig-Holstein	6,2	6,2	0,1
131	Kiel	Schleswig-Holstein	6,9	6,9	-0,1
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	6,8	6,6	-0,1
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	5,5	5,7	0,1
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	7,0	7,0	0,1
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	10,4	10,3	-0,1
224	Emden-Leer	Niedersachsen	6,5	6,4	-0,1
231	Göttingen	Niedersachsen	6,6	6,5	-0,1
234	Hameln	Niedersachsen	6,7	6,6	-0,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025	2026	Veränderung von 2025 auf 2026 in Prozentpunkten ¹⁾
237	Hannover	Niedersachsen	8,1	8,0	-0,1
241	Helmstedt	Niedersachsen	5,9	6,0	0,2
244	Hildesheim	Niedersachsen	7,0	7,1	0,2
251	Lüneburger Heide	Niedersachsen	5,8	5,8	0,0
257	Nordhorn	Niedersachsen	3,6	3,5	-0,1
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	6,3	6,1	-0,2
264	Osnabrück	Niedersachsen	5,2	5,3	0,2
267	Stade	Niedersachsen	5,3	5,3	0,0
274	Vechta	Niedersachsen	4,1	4,1	0,0
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	4,7	4,8	0,0
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	7,4	7,2	-0,2
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	6,3	6,5	0,1
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	6,9	7,0	0,1
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	10,0	9,9	-0,1
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	6,4	6,4	0,0
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	6,3	6,5	0,2
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	4,4	4,3	-0,1
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	12,0	12,0	0,1
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	8,0	8,0	0,0
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	13,2	13,4	0,1
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	11,4	11,4	0,0
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	13,0	13,3	0,2
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	9,2	9,4	0,2
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	7,9	7,9	0,0
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	6,4	6,6	0,2
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	8,3	8,5	0,2
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	9,1	9,2	0,1
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	8,1	7,9	-0,2
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	7,2	7,2	0,1
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	8,0	8,1	0,1
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	5,5	5,4	-0,1
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	9,9	10,0	0,1
373	Detmold-Paderborn	Nordrhein-Westfalen	5,8	5,8	0,0
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	8,7	8,5	-0,2
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	5,2	5,3	0,0
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	5,5	5,7	0,2
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	5,5	5,5	0,0
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	6,9	6,8	-0,1
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	9,7	9,8	0,1
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	4,0	4,1	0,1
415	Darmstadt	Hessen	5,2	5,3	0,1
419	Frankfurt	Hessen	6,9	7,1	0,1
427	Gießen	Hessen	5,2	5,1	0,0
431	Hanau	Hessen	6,2	6,3	0,2
433	Bad Homburg	Hessen	5,7	5,8	0,1
435	Kassel	Hessen	6,4	6,3	-0,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025	2026	Veränderung von 2025 auf 2026 in Prozentpunkten ¹⁾
439	Korbach	Hessen	4,6	4,5	-0,2
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	5,8	6,0	0,2
447	Marburg	Hessen	4,7	4,6	-0,1
451	Offenbach	Hessen	6,6	6,7	0,0
459	Wiesbaden	Hessen	7,0	6,9	0,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	6,0	6,2	0,2
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	6,8	6,8	0,0
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	4,7	4,6	-0,1
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	7,0	7,2	0,2
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	5,7	5,8	0,1
543	Landau	Rheinland-Pfalz	5,1	5,3	0,1
547	Rhein-Wied-Westderwald	Rheinland-Pfalz	4,8	4,8	0,0
555	Saarland	Saarland	7,4	7,5	0,1
563	Trier	Rheinland-Pfalz	4,5	4,5	0,0
611	Aalen	Baden-Württemberg	4,3	4,4	0,1
617	Freiburg	Baden-Württemberg	4,3	4,2	-0,1
621	Göppingen	Baden-Württemberg	4,8	4,9	0,2
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	4,7	4,8	0,1
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	4,8	4,9	0,1
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	4,5	4,5	0,0
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	3,8	3,8	0,0
637	Lörrach	Baden-Württemberg	5,1	5,2	0,1
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	4,2	4,3	0,1
644	Mannheim	Baden-Württemberg	7,9	8,2	0,4
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	4,7	4,7	0,0
651	Offenburg	Baden-Württemberg	4,1	4,2	0,1
664	Balingen-Reutlingen	Baden-Württemberg	4,3	4,3	0,1
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	4,6	4,7	0,1
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	3,9	3,8	0,0
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	5,7	5,9	0,2
684	Ulm	Baden-Württemberg	3,2	3,4	0,1
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	4,6	4,7	0,1
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	3,1	3,2	0,1
715	Aschaffenburg	Bayern	5,0	5,2	0,2
723	Bayreuth-Hof	Bayern	4,8	4,9	0,1
727	Bamberg-Coburg	Bayern	4,1	4,1	0,1
729	Fürth	Bayern	4,0	4,0	0,1
735	Nürnberg	Bayern	6,2	6,2	0,0
739	Regensburg	Bayern	3,6	3,7	0,1
743	Schwandorf	Bayern	3,8	3,8	0,0
747	Schweinfurt	Bayern	3,8	3,9	0,1
751	Weiden	Bayern	4,3	4,3	0,0
759	Würzburg	Bayern	3,4	3,4	0,1
811	Augsburg	Bayern	4,8	4,8	0,1
815	Deggendorf	Bayern	4,1	4,1	0,0
819	Donauwörth	Bayern	2,8	2,9	0,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2025	2026	Veränderung von 2025 auf 2026 in Prozentpunkten ¹⁾
823	Freising	Bayern	3,1	3,1	0,0
827	Ingolstadt	Bayern	3,3	3,4	0,1
831	Kempten-Memmingen	Bayern	3,1	3,0	-0,1
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	4,1	4,1	-0,1
843	München	Bayern	5,0	5,2	0,2
847	Passau	Bayern	4,1	4,1	0,1
855	Rosenheim	Bayern	3,2	3,2	0,0
859	Traunstein	Bayern	3,6	3,6	0,0
863	Weilheim	Bayern	3,5	3,5	0,0
900	Berlin	Berlin	10,3	10,6	0,3
Deutschland (West/Ost/Gesamt)					
Westdeutschland			5,9	6,0	0,0
Ostdeutschland			7,8	8,0	0,2
Deutschland			6,3	6,4	0,1

¹⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen in der Differenz der Quoten möglich.

Anmerkung: Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen unter der Annahme, dass die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigtengruppen von 2025 auf 2026 konstant bleibt.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 5/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

12 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2025 ¹⁾	2026 BIP: +0,8 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	137.300	132.300	129.000	135.700	-3,6	-6,0	-1,2
Hamburg	133.700	130.200	127.700	132.800	-2,6	-4,5	-0,7
Niedersachsen	367.900	353.600	345.900	361.300	-3,9	-6,0	-1,8
Bremen	66.400	64.700	63.500	65.900	-2,6	-4,4	-0,8
Nordrhein-Westfalen	1.112.700	1.081.800	1.065.000	1.098.600	-2,8	-4,3	-1,3
Hessen	287.200	280.700	274.700	286.800	-2,3	-4,4	-0,1
Rheinland-Pfalz	157.600	153.200	149.800	156.600	-2,8	-4,9	-0,6
Baden-Württemberg	350.300	343.700	335.400	351.900	-1,9	-4,3	0,5
Bayern	324.400	316.000	307.000	325.000	-2,6	-5,4	0,2
Saarland	57.800	55.400	54.300	56.400	-4,2	-6,1	-2,4
Berlin	326.000	315.600	309.300	322.000	-3,2	-5,1	-1,2
Brandenburg	106.500	99.800	97.200	102.300	-6,3	-8,7	-3,9
Mecklenburg-Vorpommern	80.300	74.900	73.200	76.700	-6,7	-8,8	-4,5
Sachsen	182.500	175.700	170.600	180.800	-3,7	-6,5	-0,9
Sachsen-Anhalt	121.300	114.700	112.200	117.200	-5,4	-7,5	-3,4
Thüringen	83.900	77.600	75.800	79.400	-7,5	-9,7	-5,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)²⁾							
Westdeutschland	2.995.000	2.912.000	2.852.000	2.971.000	-2,8	-4,8	-0,8
Ostdeutschland	901.000	858.000	838.000	878.000	-4,8	-7,0	-2,6
Deutschland	3.896.000	3.770.000	3.691.000	3.849.000	-3,2	-5,3	-1,2

¹⁾ Werte für 2025 sind Jahresdurchschnitte basierend auf tatsächlichen Werten von Januar bis November und einem hochgerechneten Wert im Dezember und keine Prognosen.

²⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 5/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

Impressum

Regionale Arbeitsmarktprognosen März 2026

Veröffentlichungsdatum

10. April 2026

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Autoren

Dr. Jörg Heining
Daniel Jahn
Sarah Kuhn
Dr. Anja Rossen
Uwe Sujata
Max Uhlig
Dr. Antje Weyh

Rechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:
Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Bezugsmöglichkeit dieses Dokuments

https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen_2601.pdf

Zitierweise

Heining, Jörg; Jahn, Daniel; Kuhn, Sarah; Rossen, Anja; Sujata, Uwe; Uhlig, Max; Weyh, Antje (2026):
Regionale Arbeitsmarktprognosen März 2026, 28 S.

Website

<https://www.iab.de>

DOI

[10.48720/IAB.RA.261](https://doi.org/10.48720/IAB.RA.261)

Rückfragen zum Inhalt

E-Mail: IAB.Regionalprognosen@iab.de